

Bielefeld 2004 • Bern 2005 • Wien 2006 • Bielefeld 2007 • Bern 2008 • Wien 2009 • **Bielefeld 2010**

7. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie vom 28. bis 29. Oktober 2010

Depressivität und Suizidalität: Prävention - Früherkennung - Pflegeinterventionen - Selbsthilfe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum dritten Mal nach 2004 und 2007 trifft sich die Psychiatrische Pflegewelt im Oktober 2010 in Bielefeld. Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind stolz darauf, erneut Gastgeber dieser mittlerweile aus der Fachwelt nicht mehr wegzudenkenden Veranstaltung zu sein.

Ziel des Kongresses ist die Verbreitung des aktuellen Erkenntnisstandes sowie der fachliche Diskurs im Hinblick auf psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege. Neben der Präsentation professioneller Inhalte ist die Netzwerkarbeit von zentraler Bedeutung. Dabei stellen wir in den letzten Jahren fest, dass der Dreiländerkongress längst Teilnehmende aus mehr als den drei Veranstaltungsländern hat. So kommen Kollegen und Kolleginnen aus Holland, Italien oder auch aus England und stellen ihrerseits Projekte vor, um mit Kolleginnen und Kollegen aus deutschsprachigen Ländern in den Austausch zu kommen. An dieser Stelle wird deutlich, dass wir in den deutschsprachigen Ländern auch verstärkt den Blick über diese Sprachgrenze hinaus richten sollten. Zu lange waren wir von internationalen Entwicklungen abgeschnitten und erst durch den Austausch ergibt sich die Möglichkeit der Zusammenarbeit.

Der diesjährige Kongress trägt den Titel „Depressivität und Suizidalität: Prävention - Früherkennung - Pflegeinterventionen – Selbsthilfe“ und stellt somit zum ersten mal in seiner Geschichte ein konkretes Erkrankungsbild ins Zentrum der Veranstaltungen. Welchen Beitrag leistet Psychiatrische Pflege in diesem Feld, welche Interventionen gilt es setting- und altersgruppenübergreifend zu entwickeln bzw. was haben wir schon? Sowohl auf nationaler Ebene, als auch auf der Ebene der EU gewinnt das Thema Depression zunehmend an Bedeutung und Psychiatrische Pflege stellt die größte Berufsgruppe zur Versorgung dieser Erkrankung bereit. Es ist also aus Sicht des Organisationskomitees an der Zeit, dass wir hier für etwas mehr Klarheit sorgen.

Als wichtige Neuerung möchten wir der wachsenden Bedeutung der ambulanten Psychiatrischen Pflege gerecht werden. Gemeinsam mit Vertretern der Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP), dem schweizer Verein Ambulante Psychiatrische Pflege (VAPP) und dem österreichischen Psychosozialen Pflegedienst Tirol sollen innerhalb des Kongresses spezielle Sessions zu diesem Thema entstehen. Wir möchten also besonders dazu ermutigen, Beiträge aus dem Feld der ambulanten Arbeit einzureichen, damit diese Linie im Dreiländerkongress ausgebaut werden kann.

Call for Abstracts:

Wir laden Sie ein, sich mit fachlichen Beiträgen an dem Kongress zu beteiligen. Abstracts können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden.

Präsentationsformen:

- Vortrag: Dauer: 25 Minuten und 5 Minuten Diskussion
- Workshop: 1,5 Stunden
- Posterpräsentation

Der Abstract beinhaltet:

- Präsentationstitel
- Name und Vorname der AutorInnen, Arbeitsorte, akademische Titel oder andere Berufsbezeichnungen sowie Institutionen (Name der präsentierenden Person unterstreichen)
- Kontaktadresse: Nur ein Name, sowie Adresse der Institution, Land, Telefon, Telefax und Email.

Der Abstract umfasst höchstens **500 Wörter** und wird vom wissenschaftlichen Beirat in anonymisierter Form beurteilt. Beiträge können über eigene Forschung, Projektentwicklung, Projektevaluation, Praxisanwendungen, innovative Praxisprojekte oder theoretische Grundlagen berichten. Sie müssen nicht unbedingt mit dem Kongressthema in Zusammenhang stehen (freie Beiträge), sollten aber auf Psychiatrische Pflege fokussieren.

Der Aufbau der Abstracts umfasst:

- ***Beiträge zu Forschungsprojekten***
 - Titel
 - Fragestellung
 - Methode und Material
 - Ergebnisse
 - Diskussion
 - Schlussfolgerung
- ***Beiträge zu Praxisprojekten***
 - Hintergrund
 - Problemstellung
 - Ziele
 - Vorgehen
 - Ergebnisse / Erfahrungen
 - Diskussion
 - Schlussfolgerung
- ***Workshops***
 - Hintergrund
 - Einleitung
 - Thema
 - Ziele
 - Ablauf
 - Gestaltung
 - Lernziele

Senden Sie Ihr Abstract **bis 30. April 2010 per E-mail** an:

Dr. Michael Schulz
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates.

Michael.Schulz@evkb.de

Sie werden im Mai 2010 über Annahme bzw. Ablehnung Ihres Beitrages informiert.

Im Falle einer Annahme des Beitrages bitten wir um eine ausführliche Darstellung des Abstractthemas (ca. 10.000 Zeichen) für den Kongressband bis zum **15. Juli 2010**.

| | |
|--------------------------------|-------|
| Teilnahmekosten: | 300 € |
| Frühbucher (bis 15. Juli 2010) | 250 € |
| Vortragende (Eine Person) | 230 € |

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie auch auf folgender Internetseite:

www.pflege-in-der-psychiatrie.de

Für weitere Fragen zum Kongress steht Ihnen außerdem Frau Urban zur Verfügung.

Kontakt:

Sabine Urban
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Bethel
Remterweg 69 /71
D-33617 Bielefeld
Tel. 0049- (0) 521 772-78510
Fax. 0049-(0) 521 772-78511
Email: Sabine.Urban@evkb.de

Wir würden uns sehr freuen, Sie in Bielefeld begrüßen zu dürfen.

Dr. Michael Schulz
Dr. Christoph Abderhalden
Prof. Sabine Hahn
Dr. Ian Needham
Dr. Susanne Schoppmann
Dr. Harald Stefan

